

Löhne



Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Schweicheler Straße in Hiddenhausen.
- der Weseler Straße in Bünde.
- der Meller Straße und der Spenger Straße in Enger.
- dem Gehlenbrink in Spenge.
- der Hohenhauser Straße, der Solterbergstraße und der B514 in Vlotho.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Wahlabend im Kreishaus

Kreis Herford (LZ). Das Kreishaus an der Amtshausstraße in Herford ist am Abend der Landtagswahl am kommenden Sonntag, 14. Mai, geöffnet. Ab 18 Uhr können dort alle politisch Interessierten die Ergebnisberichterstattung der Wahl verfolgen. Auf einer Leinwand wird das Gesamtergebnis für die beiden Wahlkreise 90 (Herford/Minden-Lübbecke III und 91 (Herford II/Minden-Lübbecke IV) übertragen. Die aktuellen Ergebnisse für die einzelnen neun Kommunen des Kreises Herford und von Bad Oeynhausen werden zusätzlich präsentiert. Bei Mitarbeitern der Kreisverwaltung können auch aktuelle Ergebnisse aus bestimmten Wahlbezirken abgefragt werden.

Versammlung wird verlegt

Löhne-Obernbeck (LZ). Wie die Organisatoren mitteilen, muss die nächste Monatsversammlung der Rassegeflügelzüchter Oberbeck aus terminlichen Gründen verlegt werden. Diese soll nun am Freitag, 19. Mai, um 20 Uhr im Vereinsheim auf der Zuchtanlage abgehalten werden. Hauptthema wird das am Sonntag, 21. Mai, stattfindende Hähnnewettkrähen sein.

Schnatgang auf dem Deichweg

Löhne-Obernbeck (LZ). Die Mitglieder der Oberbecker SPD wollen morgen, Freitag, im Rahmen ihrer Monatsversammlung einen Schnatgang auf dem Deichweg an der Werre westlich der Schützenstraße unternehmen. Treffpunkt dazu ist um 19 Uhr der Parkplatz gegenüber vom Brückenhaus, Schützenstraße.

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 25 15-0
Fax 0 57 31 / 25 15-50

Abonnentenservice
Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15-16
Andrea Berning 0 57 31 / 25 15-17
Sekretariat
Angelika Amri Zai 0 57 31 / 25 15-14
Fax 0 57 31 / 25 15-31
loehne@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



»Gleiche Rechte für Migranten und Deutsche«: Mit diesen Slogans geht die MLPD – die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands – auch in Löhne auf Stimmenfang. Im Stadtbild scheinen die Plakate überproportional vertreten zu sein. Foto: Florian Weyand

MLPD plakatiert in Löhne

Extremistische Partei macht massiv Wahlwerbung in der Werrestadt

Von Florian Weyand

Löhne (WB). »Arbeit und Umweltschutz«, »Rentenalter und Arbeitszeiten runter« oder »Gegen den Rechtsruck«: Diese Forderungen dürften auf viel Zustimmung treffen. Plakatiert werden sie von der MLPD, der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands. Sie wird vom Verfassungsschutz beobachtet und tritt im Wahlkampf verstärkt auch in Löhne auf.

Der Extremismusforscher Eckhard Jesse warnt im Gespräch mit der LÖHNER ZEITUNG vor der MLPD. »Es ist eindeutig eine kommunistische Partei, in der es Sympathisanten für Josef Stalin gibt. In der MLPD gibt es nicht ein Mindestmaß an innerparteilicher Demokratie«, sagt der emeritierte Professor der TU Chemnitz.

Wolfgang Wöhrmann, der MLPD-Sprecher des Kreises Herford, wehrt sich gegen die Vorwürfe des Wissenschaftlers. »Josef Stalin ist für uns ein Mann, der den Sozialismus aufgebaut hat. Durch Fehler sind aber auch Menschen zu Schaden gekommen«, sagt der Funktionär, der derzeit stark im Wahlkampf eingebunden ist. »Gerade komme ich von einer Versammlung aus Gütersloh«, berichtet Wöhrmann.

Die Plakate der linksextremistischen Organisation haben Wöhrmann und seine Helfer in Löhne

an vielen Hauptverkehrsstraßen aufgehängt. »In der Region haben wir etwa 2000 Plakate geklebt. Dabei haben uns sogar Helfer aus Bayern unterstützt«, erläutert Wolfgang Wöhrmann.

Im Vergleich zur Bedeutung der Partei scheinen die Plakate in der Werrestadt überproportional vertreten zu sein. »Die MLPD ist eine Kleinstpartei mit weniger als 2000 Mitgliedern. Sie hat nur einige wenige kommunale Mandate im Ruhrgebiet. Durch die massive Plakatwerbung erweckt sie aber den Eindruck, dass sie viel größer sei, als sie wirklich ist«, sagt Jesse, der als Experte im Fachgebiet Rechts- und Linksextremismus gilt und seit 1989 gemeinsam mit seinem Kollegen Uwe Backes das Jahrbuch Extremismus & Demokratie herausgibt.

Die Slogans auf den Plakaten

Wer darf in Löhne Wahlplakate aufstellen?

Plakatieren darf in Löhne jede Partei, die zu einer Wahl zugelassen ist. »Drei Monate vor der Abstimmung darf mit der Wahlwerbung begonnen werden«, sagt Ordnungsamtsleiter Wolfgang Greinke und verweist auf einen Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales. Zur Landtagswahl am diesem Sonntag sind 31 Parteien zugelassen, acht von ihnen haben Wahlwerbung im Straßenverkehr in der Stadt Löhne beantragt. Plakatieren dürfen: SPD, CDU,



Eckhard Jesse ist Extremismusforscher in Chemnitz.

seien einfach gehalten und verschleierte den extremistischen Charakter der Partei. »Früher stand bei der MLPD der Klassenkampf im Vordergrund, heute richtet sich die Partei allgemein gegen den Kapitalismus«, sagt Jesse. »Erzeugerpreise rauf – Ver-

FDP, Grüne, Linke, AfD, Piraten und MLPD.

Dabei müssen die Parteien aber einige Regeln beachten. »Die Wahlwerbung darf sich nicht auf den Verkehr auswirken«, erklärt Greinke. Aus diesem Grund mussten Parteien in diesem Jahr ihre Plakate schon abbauen. »Es hat einen Fall an der Albert-Schweitzer-Straße gegeben«, sagt Eberhard Lindemann von der Straßenverwaltung, die für die Wahlwerbung im Straßenverkehr verantwortlich ist.

Vergleich ist in Sicht

Ausschuss beschäftigt sich mit Fachmarktzentrum, Klimaschutz und Flächenpool NRW

Löhne (sg). Das geplante Fachmarktzentrum in Mennighüffen ist eines der Themen, mit dem sich der Planungs- und Umweltausschuss in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 18. Mai, um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses beschäftigt.

Wie der Beschlussvorlage zu entnehmen ist, zeichne sich eine Klagerücknahme und außergerichtliche Einigung zwischen dem Kläger und dem Vorhabenträger bezüglich des festgesetzten Gehrechts entlang des Wohngrundstücks Lübbecke Straße 155a ab. Von anwaltlicher Seite werde ein Vergleichsvorschlag erarbeitet. Die Wirksamkeit dieses Vergleiches hängt allerdings davon ab,

dass die Stadt Löhne die bedingte Zusage abgibt, dass für den Fall der Klagerücknahme neben dem vorgenannten Wohngrundstück im Bebauungsplan als Gehrecht festgesetzte Weg nicht realisiert und insofern eine Befreiung von der Festsetzung erteilt wird. Diese Zusage wiederum könne nur erteilt werden, wenn der Planungs- und Umweltausschuss seine Zustimmung zur Aufgabe der Wegeverbindung zwischen der Straße Hasebeke und dem Parkplatz Fachmarktzentrum erteilt. Unter anderem vor dem Hintergrund der erheblichen zeitlichen Verzögerung, das Bauvorhaben umzusetzen, sollen die Ausschussmitglieder nun über

die Notwendigkeit der Wegeverbindung beraten. Die Verwaltung schlägt vor, auf die Verbindung zu verzichten, da diese zwar eine Abkürzung für die aus südlicher Richtung kommenden Fußgänger und Radfahrer darstelle, der Gehweg entlang der Lübbecke Straße aber ebenso genutzt werden könne. Sie empfiehlt, im Falle einer Klagerücknahme, der Befreiung des Gehrechtes zuzustimmen.

Ein weiteres Thema ist der Beschluss des Klimaschutzkonzeptes sowie der Aufbau eines Klimaschutz-Controllings. Dazu wird der Experte Reiner Tippkötter das Klimaschutzkonzept während der Ausschusssitzung vorstellen.

Außerdem soll über eine Bewer-

braucherpreise runter« oder »Politik für Arbeiter*innen statt Milliardäre« sollen gewisse Wählerschichten ansprechen.

»Im Vordergrund steht für uns am Sonntag nicht das Wahlergebnis. Wir wollen unser Bündnis in der Bevölkerung bekannter machen«, sagt MLPD-Funktionär Wolfgang Wöhrmann. Bisher war die Partei mit dieser Taktik nicht erfolgreich. Bei den vergangenen Bundestagswahlen im Jahr 2013 erreichte die MLPD ein Wahlergebnis von 0,1 Prozent. Bei den Landtagswahlen ein Jahr zuvor war die Partei in NRW nicht angetreten.

Wahlwerbung bedeutet für Parteien einen großen finanziellen Aufwand. Doch woher hat die MLPD das Geld für die massenhafte Plakatierung in Löhne und Umgebung? In der Vergangenheit soll die Kleinstpartei massiv von Spendern unterstützt worden sein. »Die MLPD ist eine reiche Partei. Es gibt viele Idealisten, die von der Sache überzeugt sind«, sagt Eckhard Jesse.

Wie das Nachrichtenmagazin »Der Spiegel« berichtet, stellte im Oktober 2015 ein pensionierter Gewerkschafter aus Oberhausen der MLPD 252 400 Euro zur Verfügung. Zuvor hatte die Partei laut »Spiegel« bereits von Zuwendungen eines Rentners aus Moers profitiert, der zwischen 2005 und 2008 etwa drei Millionen Euro überwie, und den Linksextremisten laut Bundestagsmitteilung zuletzt im Dezember 2016 weitere 60 000 Euro spendete.

Musical feiert am Samstag Premiere

Löhne-Obernbeck (LZ). Die Kirchengemeinde Oberbeck feiert an diesem Samstag, 13. Mai, Premiere ihrer Musicalaufführung »Schach 2.0« (diese Zeitung berichtete mehrfach) in der Werretalhalle. Eine weitere Aufführung ist an diesem Sonntag. Dabei geht es um einen dramatischen Konflikt zwischen Schwarz und Weiß mit vielerlei Konsequenzen. Die Jugendkantorei Oberbeck unter Leitung von Elvira Haake hat sich in diesem Jahr vorgenommen, das alte Strategiespiel Schach in einer anderen Form zu präsentieren: Eine Neuinterpretation namens »Schach 2.0: Schwarz und Weiß? – Du musst dich entscheiden!« wird ihm Rahmen des Reformationjubiläums zusammen mit der städtischen Musikschule in der Werretalhalle in Löhne auf die Bühne gebracht.

Das Musical verknüpft Grundgedanken der Reformation mit Phänomenen und Problemen der postmodernen Gesellschaft. Zugleich greift es innere Konflikte von Jugendlichen auf und befragt die Elterngeneration nach der Befreiung aus ihren Zwangskorsetten. Das Stück fordert auf zur Auseinandersetzung mit Themen wie digitale Überwachung, Geschlechterrolle, Konsumgier oder Ungleichgültigkeit in der Partnerschaft. Auch Fragen nach freier Selbstbestimmung, dem Umgang mit Macht-Hierarchien und der Ökonomisierung aller Lebensbereiche werden gestellt.



Scenenprobe mit (von links) Julia Jabs, Ella Rabeneck und Gesa Iburg.

Gottesdienst mit Abendmahl

Löhne (LZ). In der katholischen St. Laurentius-Kirche gibt es an diesem Sonntag um 10.45 Uhr einen feierlichen Gottesdienst zur Erstkommunion unter dem Motto »Gottes Nähe spüren – Mit Jesus in einem Boot«. Folgende Kinder gehen dann zum ersten Mal zum Abendmahl: Ayli Aylo, Dominik Bergsträsser, Sarah Bugla, Timo Gonzalez Ruiz, Elijah Henke, Alicia Klassen, Kevin Küllahci, Loris Giuseppe Micillo, Julia Milek, Michelle Otte-Vinke, Evelyn Vivien Pitkowski, Karla Reinelt, Zoe Schubert, Silas Benedikt Stork, Solveig Sundermeier, Ida Maria Tarrach und Filip Zahora-Bulawski.

Tigerenten sind in der Kirche

Löhne-Bahnhof (LZ). Der Gottesdienst an diesem Sonntag in der Mahnener Matthäuskirche der evangelischen Kirchengemeinde Gohfeld beginnt um 11 Uhr. Der Kindergarten Tigerente und Pfarrer Eckhard Teismann laden herzlich zu diesem bunten Familien-gottesdienst ein.

VHS-Kurs für Wirtschaftsentgisch

Löhne (LZ). Die Volkshochschule (VHS) Löhne bietet von Montag an, 22. Mai, 18 bis 19.30 Uhr, einen Auffrischkurs im Bereich Wirtschaftsentgisch an. Der Kurs findet an sechs aufeinanderfolgenden Terminen in der Werretalhalle statt. Anmeldung unter Telefon 05732/100588.